EIN:BLICKE

INFORMATIONEN DER HAK LAMBACH, JULI 2018

SPRACHWOCHE DUBLIN

Unsere Sprachwoche führte uns ins schöne Dublin. Am Freitag, dem 15. Juni ging es um 5 Uhr in der Früh mit dem Bus nach München. Nach einer langen Busfahrt und einer nervenaufreibenden Wartezeit ging es um 11.40 in die Lüfte.

Um ca. 14.00 Uhr waren wir dann endlich in Dublin. Wir fuhren mit dem Bus ins Zentrum, wo wir einen ersten Eindruck von der Stadt der gewinnen konnten. Am Abend trafen wir dann unsere Gastfamilien, die uns liebevoll in Empfang nahmen.
Am Samstag besuchten wir Powerscourt Gardens und den Powerscourt Waterfall, anschließend ging es noch nach Glendalough um einen keltischen Friedhof zu besichtigen.

Unser Sonntag begann relativ früh, da wir quer durch Irland fahren mussten um uns Galway und die Cliffs of Moher anzusehen.
Von Montag bis Donnerstag verbrachten wir unsere Vormittage immer in der Sprachschule „International House", wo wir uns Podcasts anhörten, Videos ansahen, neue Vokabel lernten und natürlich viel Englisch miteinander sprachen. Zusätzlich zur Sprachschule gab es auch fast immer ein Zusatzprogramm am Nachmittag. Am Montag hatten wir eine sehr lustige Stadtführung mit vielen Geschichten über Irland.

Natürlich durfte auch der Besuch der Jameson Distillery nicht fehlen, die wir uns am Dienstag ansahen und wo wir verschiedene Whiskys probierten.

Abends konnten wir außerdem im Shelbourne Park ein Hunderennen ansehen.

Fortsetzung nächste Seite

SPRACHWOCHE DUBLIN - FORTSETZUNG

Am Mittwoch hatten wir eine Führung durch das berühmte Trinity College und anschließend stand der heiß ersehnte Besuch des Guinness Storehouse auf dem Programm.

Unseren letzten Tag verbrachten wir mit einem cliff walk in Howth, danach aßen viele von uns noch, wie soll es anders sein, fish and chips und genossen die schöne Aussicht und das Meer.

Nachdem wir uns am Freitag alle von unseren Gasteltern verabschiedet hatten, ging es auch schon zum Flughafen.

Wir möchten uns alle ganz herzlich bei Frau Prof. Bräuer bedanken, die diese Reise super geplant hat und bei Frau Prof. Kaufmann und Herrn Prof. Spindler, dass sie uns begleitet haben. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und einige werden sicher wieder kommen.

WIE LIEST MAN EINE BILANZ?

Einen Einblick in seinen Arbeitsalltag gab uns Herr Mag. Manfred Schima, Geschäftsführender Gesellschafter der BNP Wirtschaftstreuhand und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Was hinter einzelnen Bilanzpositionen steckt, und dass Buchhaltung überhaupt nicht langweilig ist, vermittelte der Fachexperte in sehr humorvoller und kompetenter Weise.

.

EIN:BLICK

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler/innen,
geschätzte Leser/innen!

Nach 2-monatiger Abwesenheit darf ich mich nun wieder zurückmelden. Die Väterkarenz, welche ich mit meiner Tochter verbringen durfte, war eine sehr bereichernde, aber auch lehrreiche Zeit. Schnell vergeht die Zeit und Vieles und Neues wird dazugelernt. Augenblicke, die sich nicht wiederholen werden und über die ich sehr froh bin, dabei gewesen zu sein Vieles wurde auch in der Schule in dieser Zeit vorangetrieben und viele Projekte, Exkursioen, ... haben stattgefunden. Einiges davon kann hier wieder nachgelesen werden.
Ein großer Dank an dieser Stelle geht an MMag Gertrude Wurm, welche in den letzten beiden Monaten die Schulleitung übernommen hat. Diese zusätzliche Aufgabe war sicherlich nicht immer einfach und manchmal wahrscheinlich sehr fordernd. Ich bin mir aber sicher, dass die Schule in den letzten Tagen und Wochen auch ohne mich gut weiter gelaufen ist. Danke, Gerti, für die kompetente und fürsorgliche Betreuung der Schule, Danke auch an alle Kolleg/innen für die geleistete Arbeit in diesem Schuljahr.

Allen gemeinsam - Schülern, Lehrkräften und Eltern wünsche ich nun einen schönen Ferienbeginn und eine damit verbundene Erholungsphase.

Mag. Stefan C. Leitner,

NEUER LEITER PFERDEZENTRUM STADL-PAURA

Am 12. März 2018 besuchte der neue Leiter des Pferdezentrums Stadl Paura, Johannes Mayrhofer die HAK Lambach..

Die Schülerinnen der drei Jahrgänge des Aufbaulehrganges Horse Management & Economics nahmen begeistert an dem Vortrag/der Gesprächsrunde teil. Zu den Gesprächsthemen zählten die Zukunftspläne des Pferdezentrums und die generelle Entwicklung der Pferdewirtschaft in Österreich, außerdem berichtete er über seinen eigenen Werdegang innerhalb und außerhalb der Pferdeszene. Während des Vortrages wurden viele Fragen gestellt, welche er bereitwillig beantwortete.

[J. Schützeneder, S. Meixner, M. Ritter]

Mag. Stefan Leitner, Johannes Mayrhofer

EIN TAG IN WIEN

„Neues erlebbar machen“ stand im Mittelpunkt der Exkursion, die der III. Jahrgang am 15. März 2018 machte. Der prachtvolle Festsaal im Wiener Rathaus diente als Kulisse für eine internationale Übungsfirmenmesse, wo unsere Schüler/innen als Einkäufer unterwegs waren, Verhandlungen führten und Geschäfte abschlossen.

Am Nachmittag versuchten sich einige als Moderator/inn/en bei Ö3. Eine Führung durch das Studio, Infos aus erster Hand von Benny Hörtnagel und ein selbst gestalteter Radiobeitrag machten den Besuch äußerst interessant und lebendig.

SÜDKOREA

Die Olympischen Spiele in Südkorea waren in aller Munde und erhitzen bzw. erfreuen die Gemüter vieler Menschen hier in Österreich. Auch an der HAK Lambach ist die Beschäftigung mit Südkorea ein heißes Thema, Professor Kab Su Kim und zwei seiner Studenten (Sunkyung Lee, Taehyun Kim) verbringen einen Monat hier in Lambach und Stadl-Paura um Erfahrungen zu sammeln, pferdewirtschaftliches Know-how auszutauschen und Kontakte für eine weitere Zusammenarbeit zu knüpfen.

Sie besuchen Teile des praktischen und theoretischen Unterrichts der Ausbildung „Horse Management & Economics“ an der HAK Lambach, nehmen im Pferdezentrum Stadl-Paura selbst Reitunterricht und teilen ihr eigenes Wissen und geben Einblicke in ihre Kultur.
Prof. Kab Su Kim unterrichtet an der Cheju Halla University unter anderem Anatomie und Physiologie von Pferden, seine Spezialgebiete sind „alternative Heilverfahren und therapeutisches Reiten“. Er hat bereits auch in Berlin (D), Lyon (F) und anderen europäischen Städten unterrichtet und berät Regierungs- und Nichtregierungsinstitutionen in Agrarentwicklungsfragen.
Über seine Erfahrungen berichtete er am 15.02. vor Schülerinnen und Lehrkräften sowie interessierten Personen an der HAK Lambach im Rahmen eines Vortrages. Seine Ausführungen beinhalteten unterschiedliche philosophische Konzepte und Herangehensweisen rund um Akupunktur (Gesundheit, Energiefluss, ...). Im Speziellen wurde auf das Thema Akupunktur bei Pferden eingegangen. Am Nachmittag konnten unsere Schülerinnen dann noch live dabei sein, wie dieses theoretische Wissen auch in der Praxis angewendet wurde. Mehrere Schulpferde wurden von Prof. Kab Su Kim untersucht und behandelt.
Für unsere Schüler/innen eröffneten sich hier neue Horizonte und Prof. Kab Su Kim hat auch angeboten, Möglichkeiten zu schaffen, um internationale Erfahrungen, z.B. im Rahmen von Praktika in Südkorea zu sammeln bzw. tiefer in einzelne Wissensbereiche durch Online-Vorlesungen von ihm einzutauchen.

[MMag. Gertrude Wurm]

HAK LAMBACH PRÄSENTIERT ÖSTERREICH IN SLOWENIEN

Als einzige Handelsakademie aus ganz Österreich haben wir mit dem IV. Jahrgang an der Übungsfirmenmesse in Celje, Slowenien, teilgenommen.

Aber schön der Reihe nach:
Unsere 2-tägige Exkursion führte uns Mitte Februar zuerst in die Südsteiermark: Wir besuchten die Schokoladenmanufaktur Zotter und tauchten ein in die Welt der süßen Genüsse. Neben den bekannten Köstlichkeiten gab es aber auch recht exotisch anmutende, wie z. B. Mehlwürmer aus fermentiertem Fischkopf mit Honig. Nur etwas für Mutige und Unvoreingenommene, die Experimente lieben (siehe Bild!).

In Celje erwartete uns dann eine Bilderbuchkulisse: tief verschneit, hoch über der Stadt thront die Alte Burg. Nach einer spektakulären Auffahrt bekamen wir sehr interessante Einblicke in die Geschichte der größten Burganlage Sloweniens, die nach dem Aussterben der mächtigen Grafen von Celje an die Habsburger fiel.

Am zweiten Tag hatten wir viel zu tun: Wir mussten unsere Messestände aufbauen und es gab noch letzte Anweisungen, um für den Messetag gerüstet zu sein. Unter den 50 Ausstellern aus 6 Ländern waren wir mit unseren beiden Übungsfirmen Presenta (Werbe- und Geschenkartikel) und F.S.K. (Fliesen, Sanitär, Kachelöfen) vertreten. Als einzige HAK aus Österreich. Es konnten viele gute Geschäfte abgeschlossen und neue Kontakte geknüpft werden. So ganz „nebenbei“ gab es noch eine Stadtführung, die von örtlichen Tourismusstudenten organisiert und äußerst lebendig gestaltet wurde.

Wir haben viele Eindrücke und Erfahrungen gesammelt, die unseren Schulalltag bereichern und jede/r einzelne Schüler/in darf stolz auf die gute Arbeit auf der Messe sein.

EUROPAQUIZ LANDESFINALE 2018

Ihr grenzenloses Wissen zum Thema Europa konnten 140 Schüler/innen beim jährlich stattfindenden Europaquiz in der Raiffeisenlandesbank in Linz unter Beweis stellen.

Die beiden Vertreter unserer Schule, Sebastian Gonglach und Matthias Siegl, hatten zuvor unsere schulinterne Ausscheidung gewonnen und konnten sich mit ihrem Wissen den Fragen der Jury stellen. Ziel der Veranstaltung des Bundesministeriums für Unterricht ist, den Nachwuchs für Themen wie Politik und Gesellschaft zu sensibilisieren. Die zehn Fragerunden, moderiert von Tarek Leitner, überzeugten mit viel Einfallsreichtum, so mischte sich die Millionenshow ebenso darunter wie ein Musikquiz zum Thema Europa.

EXKURSION JUSTIZANSTALT WELS

Wir, die VAB, hatten am 12.April 2018 die Gelegenheit, zur praktischen Vertiefung des im Unterricht besprochenen Strafrechts gemeinsam mit Frau Prof. Andrea Aufreiter die Justizanstalt in Wels zu besuchen.

Gleich nach der Ankunft mussten wir zunächst alle Wertsachen inklusive unserer Handys abgeben, damit wir nichts ins Gefängnis schmuggeln konnten, was für die Insassen von Nutzen wäre. Der Rundgang begann mit einer kurzen Einführung der Leiterin, Frau Oberst Teresa Heigert, über die Geschichte der Justizanstalt Wels und wichtige Fakten zum Thema Strafvollzug in Österreich. Unser Rundgang führte uns in den Vorführraum, wo die Haftprüfungen stattfinden, zum internen Supermarkt, zur hauseigenen Wäscherei, wo jeder Häftling seine Erstausstattung bekommt und in die Werkstätten. Wir durften auch noch zwei Zellen besichtigen, eine für besonders aggressive Häftlinge, sowie eine normale Untersuchungshaftzelle. Im Besucherraum endete schließlich unsere Führung, die uns einen interessanten Einblick in die Justizanstalt Wels ermöglichte und verschiedenste Emotionen hervorbrachte.

Alexandra Stadler: „Mich hat besonders überrascht, dass ein Tag im Gefängnis € 120,-- kostet“.
Rumeysa Yalcin: „Ich war über die freundliche Atmosphäre und Sauberkeit in der gesamten Justizanstalt sehr erstaunt“
Katharina Voraberger: „Ich fand es sehr interessant, dass die Häftlinge einen eigenen kleinen Supermarkt haben, in dem sie mit ihrem eigenen Geld Dinge wie z.B. Zigaretten, Kaffee, Süßigkeiten und andere Lebensmittel einkaufen können“.
Alexander Hutter: „Was mich vor allem schockiert hat, ist, dass etwa 95% aller Inhaftierten in Österreich Männer sind.

[Tamara Schatzer VAB]

DATENSCHUTZ

Am 4. April hatten die höheren Klassen unserer Schule einen Vortrag zum Thema Datenschutz von Herrn Burgstaller, der als Rechtsanwalt in Linz tätig ist und an der FH Hagenberg unterrichtet. Der Fokus lag auf der EU-Datenschutzverordnung, die im Mai in Kraft treten wird. Durch den hohen Praxisbezug, den Herr Burgstaller mithilfe praktischer Beispiele schuf, war der Vortrag eine gute Ergänzung zum Wirtschaftsinformatikunterricht, in dem wir uns intensiv auf den Vortrag vorbereitet hatten.

RASSISMUS? MOG I NED!

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit fand am 21. März im Ursulinenhof Linz/ OK Platz ein Aktionstag für engagierte Schülerinnen und Schüler statt.

Verschiedenste Organisationen aus ganz Oberösterreich boten abwechslungsreiche Workshops zum Thema an. So realisierte beispielsweise die Initiative „Rassismus? Mog i ned!“ ein Radioballett am OK Platz.

HAK LAMBACH ZU GAST BEI HOFER KG SATTLEDT

50 Jahre Erfolgsgeschichte im österr. Lebensmitteleinzelhandel

Die Zweigniederlassung Sattledt versorgt rund 70 HOFER-Filialen in Oberösterreich und Salzburg täglich mit frischer Ware. Die logistischen Prozesse dahinter und die wirtschaftlichen Strategien des erfolgreichen Handelsbetriebes standen im Mittelpunkt der Betriebsbesichtigung.

Am Standort Sattledt angekommen, wurden die Schüler/innen des IV. Jahrganges in der Zweigniederlassung begrüßt. Es gab einen umfassenden Einblick in die Unternehmensgeschichte und die Positionierung des Unternehmens HOFER KG.

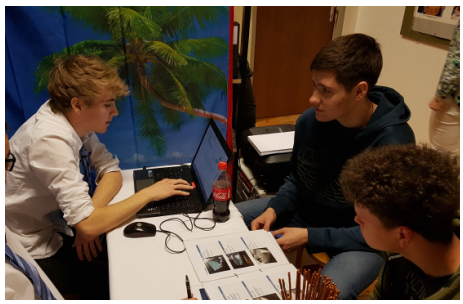
Einen detaillierten Bericht zur Exkursion finden Sie auf unserer Homepage: **www.haklambach.at**

TAG DER ÜBUNGSFIRMA

Zum Kennenlernen der Tätigkeiten in einer Übungsfirma und zum Kontakteknüpfen zwischen bestehenden Übungsfirmen in verschiedenen Schulen wurde der 17.4.2018 als „Tag der Übungsfirma“ ausgerufen.

Den Jahrgängen I bis III wurde in verschiedenen Stationen von SchülerInnen der IVab die Arbeit in einer Übungsfirma nähergebracht.

Am aufgebauten Messestand der Übungsfirmen FSK und Presenta konnte mit Kreditkarte eingekauft werden. Das System „hellocash“ ermöglichte den Ausdruck einer Kassaquittung bei „Barzahlung“ durch die SchülerInnen. Außerdem wurde jeder Besucher / jede Besucherin als Mitarbeiter/Mitarbeiterin in BMDNTCS angemeldet und eine Gehaltsabrechnung ausgedruckt. Durch das Telefonieren oder Skypen mit anderen Übungsfirmen konnten neue Geschäfte abgeschlossen werden.



BESUCH DER NMS DER FRANZISKANERINNEN IN DER ÜBUNGSFIRMA

25 Schüler/innen der NMS der Franziskanerinnen besuchten am 8.6.2018 die IVab während ihrer Arbeitsstunden in der Übungsfirma.

In Gruppen aufgeteilt durchliefen sie mehrere Stationen und konnten so viele Tätigkeiten, die in einer Übungsfirma anfallen, kennenlernen.
In den Stationen wurde z.B. ein Mitarbeiter in BMDNTCS (Softwareprogramm) angelegt und der Gehaltszettel des ersten Monats ausgedruckt, für die Übungsfirma wurden Waren in den Webshops verschiedenster Übungsfirmen Österreichs gesucht, Angebote verglichen und schlussendlich bestellt und mit Kreditkarte „bezahlt“, Produkte wurden aufgrund des Wochenangebots der Übungsfirma gekauft und „bar bezahlt“, wobei eine Barrechnung übergeben wurde und über den Webshop der Übungsfirmen FSK oder Presenta wurden Produkte bestellt und die Rechnung dazu erarbeitet.

Durch diese ausgesuchten Tätigkeiten konnten die Schüler/innen der NMS einen sehr umfangreichen Einblick in die kaufmännischen Tätigkeiten eines Unternehmens und über einen Schwerpunkt unserer Schule gewinnen.

HORSE & ARTS MEETING IN DÄNEMARK - ERASMUS+ PROJEKT

Montag, 28. Mai, 5:58 Uhr, Wels Hauptbahnhof. Wir, 9 Schülerinnen der 2HME, begaben uns zusammen mit Frau Prof. Scherr und Herrn Prof. Kastinger auf unsere Reise nach Ranum in Dänemark.

Nach einem problemlosen Flug nach Aalborg wurden wir von dort mit einem älteren Bus abgeholt und nach Ronbjerg gefahren. Dort konnten wir unsere kleinen heimeligen Hütten beziehen. Anschließend besuchten wir unsere Partnerschule (Ranum Efterskole College) und verbrachten dort einen gemütlichen Kennenlern-Abend mit allen anderen Erasmus+ Teilnehmern. Obwohl wir erst um 23 Uhr in unseren Quartieren ankamen, war es noch immer hell in Ronbjerg. Im Sommer verabschiedet sich das Tageslicht erst um ca. 23:30 Uhr und kehrt bereits um 3:00 Uhr morgens vollständig wieder zurück.

Durch das helle Tageslicht erwies sich das frühe Aufstehen um 6:30 Uhr als recht einfach – mehr oder weniger. Jeden Morgen wurden wir um 7:00 Uhr von unseren Schlafplätzen abgeholt und zu unserer Partnerschule gebracht, wo uns ein riesiges Frühstücksbuffet erwartete. Nachdem wir unsere gesunden Lunchpakete zusammengestellt hatten, fuhren wir mit dem Bus nach Aarhus und besuchten dort ein Prähistorisches Museum. In einem Wildpark konnten wir Freundschaft mit Bambi schließen. Am Nachmittag besuchten wir noch ein Freilichtmuseum mit anschließendem Abendessen am Street-Food-Festival.
Am Mittwoch hatten wir die unglaubliche einzigartige Möglichkeit, eine sehr interessante Führung im Verkaufsstall Helgstrand zu bekommen. In diesem hochmodernen und sauberen Stall werden die besten und vor allem teuersten Dressurpferde der Welt ausgebildet und verkauft. Später besuchten wir zwei wunderschöne Strände an der Nordsee von Dänemark.

Am nächsten Tag präsentierte jede Gruppe ihr eigenes Land und anschließend war unser Tag voll mit unterschiedlichen Workshops. Angefangen von Basteleinheiten, bis hin zur Verkostung nationaler Spezialitäten und dem kreativen Gestalten eines Holzpferd (Lederhosen-Pepi). Nachmittags trafen auch Frau Prof. Wurm und Herr Direktor Leitner in Ranum ein, da diese bis Sonntag blieben, um das Projekt „Re|discovery of Horses“ mit einem Lehrermeeting abzuschließen. Am Abend ließen wir unseren Tag gemütlich am Strand neben unseren Hütten ausklingen.

Freitag war unser Abreisetag. Nach einem letzten guten Frühstück verabschiedeten wir uns von allen anderen und traten um 10:00 Uhr unsere Heimreise an. Der Bus von Montag fuhr uns wieder zum Flughaben von Aalborg. Dort mussten wir eine Flugverspätung von einer Stunde hinnehmen. Da wir aber in Amsterdam nur zwei Stunden zum Umsteigen hatten, hieß es für uns Laufen. Völlig erschöpft am Gate angekommen mussten wir feststellen, dass unser Flug nach Wien ebenfalls eine Stunde Verspätung hatte. Nachdem wir endlich in unser Flugzeug steigen konnten, kam auch schon die Durchsage des Piloten, dass wir aufgrund des schlechten Wetters keine Starterlaubnis erhalten können. Eine Stunde später war es endlich soweit, wir hoben ab. Durch diese Anhäufung von Problemen war es sehr naheliegend, dass wir unseren Zug vom Flughafen zurück nach Wels auch verpassen würden – so kam es auch. Somit erreichten wir nach einer 15-stündigen Reise mitten in der Nacht endlich den Welser Hauptbahnhof.

Das tolle Wetter, das gute Essen, die freundlichen Menschen und unsere gute Gemeinschaft haben Dänemark zu einer ganz besonderen Reise gemacht, die wir bestimmt nicht so schnell vergessen werden.

[Magdalena Mair & Viktoria Sandri]

ERASMUS-SCHÜLERAUSTAUSCH IN FRANKREICH

Mein Name ist Fabian Fasser, und ich bin nun schon seit über einem Monat auf einem ERASMUS-Schüleraustausch in Frankreich.

Mein Austausch hat am 8. März begonnen, als ich gemeinsam mit meiner Gastschwester Marie, die zuvor zwei Monate bei mir in Österreich gewesen ist, von Wien Schwechat nach Paris Orly geflogen bin, wo ich sehr herzlich von meiner zukünftigen Gastmutter empfangen wurde. Anfänglich wusste ich nicht genau was mich die nächsten zwei Monate erwartet, aber die französische Art, das gute Essen und Trinken und die freundlichen Leute haben es mir schnell einfach gemacht, das Land gern zu haben. Während ich am Wochenende meist bei der Familie meiner Gastschwester bin, besuchen wir unter der Woche das zirka 150 Kilometer entfernte Internat LEAP Saint-Cyran. Es ist aufgrund seines landwirtschaftlichen Schwerpunktes natürlich sehr konträr zur Handelsakademie in Österreich, aber meiner Meinung nach ist es eine gute und zentrale Erfahrung eines Austausches, einmal etwas anderes auszuprobieren. Denn, beim besten Willen, ich hätte mir nicht vorstellen können in Österreich noch jemals zu lernen, wie man ein Pferd sattelt.

Frankreich ist natürlich ein Land, das ein extremes Potenzial für das klassische Sightseeing bietet. Dank meiner Gastfamilie konnte ich mir bereits diverse regionale Sehenswürdigkeiten, Loireschlösser und Paris sowie Orleans anschauen. In der Zukunft erwarten mich auch noch ein Kurzurlaub an der Atlantikküste, ein weiterer Trip nach Paris und dann wird es auch schon bald knapp mit der verbleibenden Zeit.

Im Internat wurde ich sehr herzlich empfangen, und auch wenn der hiesige Schulalltag völlig unterschiedlich zu dem unseren ist (Internat, deshalb ganztägig Unterricht, fest eingeplante Studierstunden und wenig wirkliche Freizeit), muss ich dennoch sagen, dass mir bisher nie langweilig geworden ist.
Am Ende meines kurzen Berichtes möchte ich mich noch bei ein paar Leuten bedanken:
Dem gesamten Lehrerkollegium der Handelsakademie Lambach, für das es ganz selbstverständlich war, mich immer am Laufenden zu halten und insbesondere bei Frau Professor MMag Wurm, der ERASMUS-Ansprechperson meiner Schule, wegen der ich trotz des SNCF-Streiks noch immer rechtzeitig an mein Ziel gekommen bin, und die mich auch ansonsten immer nach Kräften unterstützt hat.

In diesem Sinne danke für die Aufmerksamkeit, salutations de la france!

[Fabian Fasser]

EUROPAWEIT AUFS RICHTIGE PFERD SETZEN

abz und HAK Lambach werden Mitglied im Equestrian Educational Network (EEN)

Bisher war keine österreichische Schule Mitglied in diesem europäischen Netzwerk, das sich für die Entwicklung von gemeinsamen europaweiten Standards hinsichtlich Ausbildung und Einsatz von Absolvent/innen auf dem Arbeitsmarkt einsetzt.

Die führenden Ausbildungsstätten aus Reiternationen wie Belgien, Deutschland, England, Niederlande oder Schweden tauschen Unterrichtsmethoden aus, entwickeln sich gemeinsam weiter und lernen von- und miteinander. Ein jährliches Highlight bildet die International Students' Competition, ein Zusammentreffen von Lehrer/innen und Schüler/innen aus allen elf Partnerländern mit Wettbewerbscharakter. Dabei werden internationale Teams gebildet und als Sieger geht hervor, wer am besten unterrichtet und Dressur- und Springaufgaben auf hohem Niveau meistert.

Im Zuge des Aufnahmeverfahrens ist neben der schriftlichen Bewerbung auch die „Visitation" durch ein Mitglied des Führungsgremiums des EEN vorgesehen. Aus diesem Grund besuchte Markus Scharmann, Wissenschaftskoordinator der FN in Warendorf die Schulen und pferdesportlichen Anlagen in Lambach und Stadl-Paura und konnte sich einen Eindruck von der Qualität des Unterrichts verschaffen. In regen Diskussionen mit Johannes Mayrhofer, dem Geschäftsführer des Pferdezentrums sowie den Direktoren und Reitlehrer/innen beider Schulen wurde auch bereits auf diesem Weg Erfahrungsaustausch gepflegt. Der nächste Schritt besteht in der formellen Aufnahme in das Netzwerk bei der diesjährigen Students' Competition im Mai in Portugal.

OFFENES KLASSENTREFFEN AN DER HAK LAMBACH

Ein Hoch auf die gemeinsame Schulzeit! Am 15. Juni 2018 veranstaltete der Absolventenverband zusammen mit der Leitung der Schule ein offenes Klassentreffen für alle Jahrgänge der ehemaligen Handelsschule und der Handelsakademie des Stiftes Lambach. Das Treffen begann um 17 Uhr mit der „Coming Home Party“, einer Grillerei und viel Zeit zum Plaudern, Erinnern und Netzwerken. Viele Absolvent/innen vom Jahrgang 1979 bis 2018 und ihre ehemaligen Lehrkräfte machten es sich auf der Terrasse und im Festsaal gemütlich. Führungen durch das Schulgebäude wurden ebenfalls durchgeführt. Der Höhepunkt war ein Drachenbootrennen auf der Traun. Gruppen zwischen 4 und 6 Personen konnten dabei gegeneinander antreten, wobei der Spaß an erster Stelle stand. „Es war ein sehr lustiger Abend. Falls an eine Wiederholung gedacht wird - wir würden sicher nächstes Jahr wieder vorbeikommen!“, meinten viele der zufriedenen Gäste beim Verabschieden.

HELDINNEN AUF IHRER REISE ZU EINEM NACHHALTIGEN LEBENSSTIL

Ende Mai beschäftigten sich die Schülerinnen der 2HME, die nicht in Sachen Erasmus+ unterwegs waren, mit dem Thema „nachhaltiger Lebensstil“. Lothar Greger vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau gestaltete dazu einen Workshop, bei dem Fairtrade und die Bedingungen für eine ökologische Produktion von Lebensmitteln im Mittelpunkt standen. Es ging aber auch darum, wie sich unsere Erde über die Jahre hinweg verändert hat und sich in Zukunft noch verändern wird.
Den Ausgangspunkt bildeten die eigenen Konsumgewohnheiten und es kristallisierte sich heraus, dass viele aus der Klasse gerne Produkte aus ökologischem Anbau kaufen, wobei der höhere Preis dann doch oft bewirkt, dass zum konventionellen Produkt gegriffen wird.

„Generell hat uns gefallen, dass wir viel mehr über unseren Planeten Erde erfahren haben, denn er verändert sich leider nicht ins Positive, sondern wird immer mehr und mehr von der Industrie zugepflastert. Es hat auch Spaß gemacht, dass wir mit nur 2 € einkaufen gehen mussten und so sahen, was es eigentlich noch um dieses Geld zu kaufen gibt“, meint Katharina Auer aus der 2HME.
In einem weiteren Schritt entwickelten die Schülerinnen in Form von Drehbüchern und Rollenspielen Ideen, wie sie bei ihren Freunden oder ihrer Familie ein Umdenken hinsichtlich Lebensstil bewirken könnten, ohne allzu lehrmeisterlich aufzutreten. „In Summe waren es drei sehr interessante Tage, an denen wir viel Neues kennenlernten und zum Nachdenken angeregt wurden.“

(Katharina Auer)

REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 2018

VAB HAK

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Doris Kaufmann, MMag. Elke Haidinger, Dir. MMag. Gertrude Wurm, Abt MMag. Maximilian Neulinger, Vorsitzende OStR Mag. Gerda Kislinger-Lanzendorfer, KV Mag. Andrea Aufreiter, Mag. Manuela Hellmeier
2. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Gabriele Bräuer, Mag. Monika Hudelist, Lena Dworsky, Alexandra Stadler (AE), Florentina Reiter, Corinna Strauß (GE), Sandra Grabner, Katharina Voraberger, Rumeysa Yalcin, Mag. Karin Zwicker-Hipfinger, Mag. Stefanie Aigner, Mag. Karin Eckschlager
3. Reihe (v.l.n.r.): Tamara Schatzer (AE), Anastasija Bogojevic, Fabian Thanner, Alexander Wögerbauer, Andreas Haase, Alexander Hutter, Bernhard Tribus, Corinna Erb, Anna Kristina Ohlmann, Simone Wimmer

REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 2018

3 HME

1.R. (v.l.n.r.): Mag. Doris Kaufmann, MMag. Elke Haidinger, Dir. MMag. Gertrude Wurm, Abt MMag. Maximilian Neulinger, Vorsitzende OStR Mag. Gerda Kislinger-Lanzendorfer, Mag. Andrea Aufreiter, Mag. Manuela Hellmeier
2.R. (v.l.n.r.): Dr. Franz Hummer-Niedermayr, FL Heinz-Jörg Wächter, Jasmin Schützeneder, FL Pernilla Markusson-Tesarsch, Nadja Berndl, Maxime Ritter, Nicol Liedl, Lea Herbert, Sina Meixner, KV Mag. Stefanie Aigner, Mag. Karin Eckschlager, Mag. Gabriele Bräuer, Mag. Karin Zwicker-Hipfinger, Mag. Erwin Spindler
3.R. (v.l.n.r.): Sophie Kaisermair, Cheyenne Weinfurtner, Isabella Swoboda, Mariella Offner, Elisabeth Handlos, Magdalena Bulant, Anna Maria Rainer, Julia Flehberger, Sarah Weilguny, Lisa Eigner
am Bild fehlt: Anna Seifter

ELTERNVEREIN UNTERSTÜTZT HAK

Der Elternverein der HAK Lambach möchte hier nun kurz über seine Aktivitäten des vergangenen Schuljahres berichten.

Wie bereits die Jahre zuvor wurde auch dieses Jahr wieder die Sektspende bei der Maturafeier vom Elternverein übernommen.

Weiters haben wir dieses Jahr einen Kostenbeitrag zur neuen Schülersitzecke beim Kaffeeautomaten leisten können.

Da die Sprachreisenförderung kurzfristig gestrichen wurde, hat sich der Elternverein dazu bereit erklärt, kurzerhand einen Teil der Bustransferkosten der Intensivsprachreise nach Dublin zu übernehmen.

Abschließend bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und möchten noch im eigenen Interesse darauf hinweisen, dass wir stets auf der Suche nach weiteren engagierten Eltern sind.

Schöne u. erholsame Ferien wünschen
Peter Siegl, Obmann
Herbert Gonglach, Obmann-Stv.

ENTREPRENEURSHIP

Die HAK Lambach strebt die Zertifizierung zur „Entrepreneurship-Schule“ an, d.h. dass „Maßnahmen zur Förderung unternehmerischen Denkens, der Persönlichkeitsbildung und der Erziehung zu mündigen Staatsbürger/innen integrativer Bestandteil von Unterricht und Schulalltag sind.“ Am 22.6. fand dazu eine Lehrerfortbildung statt, in der die Kriterien, die zur Zertifizierung erfüllt werden müssen, von Frau Mag. Hammerl, Mitarbeiterin des ee.si Impulszentrums, dem Lehrerteam der HAK präsentiert wurden.

[MMag. Elke Haidinger]

HOLZINGER FRANZ GEHT NEUE WEGE

Franz Holzinger ist seit Beginn des Aufbaulehrganges Horse Management & Economics an unserer Schule im Unterrichtsfach Reiten tätig.
Aufgrund seiner Erfahrung konnte er den Schüler/innen viele wertvolle Tipps geben und wurde auch für seine Hilfsbereitschaft sehr geschätzt. Seine besondere Leidenschaft gilt dem Kutschenfahren. Mit Ende des Schuljahres geht Franz Holzinger in Ruhestand, wir wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

[Kollegium der HAK Lambach]

TERMINE

10.09.2018	**Schulbeginn** 07.30 Uhr
10.09. bis 11.09.2018	Semester- u. Wiederholungsprüfungen
12.09.2018	Eröffnungsgottesdienst 09:30 Uhr
24.09. bis 29.09.2018	Sommersportwoche

IMPRESSUM

HANDELSAKADEMIE LAMBACH
4650 Lambach, Klosterplatz 1

T (07245) 217 10 - 602, - 654
E hak.lambach@lsr.eduhi.at
H www.haklambach.at

Schulerhalter: Schulverein am Benediktinerstift Lambach